



**Ikhaya - Loxolo Entwicklungshilfe e.V.**

**Jahresbericht 2010**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Impressum</b> .....	2
<b>1 Einleitung</b> .....	3
<b>2 Ziele und Aufgaben des Vereins</b> .....	3
<b>3 Vorstandsarbeit</b> .....	3
<b>3.1 Mitgliederversammlung und Vorstand</b> .....	3
<b>4 Bericht von Alexandra über die Entwicklung in Südafrika</b> .....	4
<b>5 Finanzen</b> .....	9

### Impressum

#### Herausgeber:

Ikhaya Loxolo – Entwicklungshilfe e.V.

Hans Günther

Königsberger Str. 13

63920 Großheubach

Telefon: 09371-67563

E-Mail: [hans.guenther@gmx.net](mailto:hans.guenther@gmx.net)

Internet: [www.ikhaya-loxolo.de](http://www.ikhaya-loxolo.de)

#### Spendenkonten:

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Konto:44618825

BLZ: 790 500 00

Raiffeisen-Volksbank Miltenberg

Konto: 250015

BLZ: 796 900 00

#### Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:

Hans Günther, Alexandra Günther

Titelbild: Blick auf Ikhaya Loxolo von Süden her

## **1 Einleitung**

Der Förderverein „Ikhaya Loxolo – Entwicklungshilfe e.V.“ besteht jetzt bereits 5 Jahre und wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2010 vorlegen zu können.

Dank der Initiative und des Engagements einiger Verwandter und Freunde von Michael und Alexandra Günther konnte im Dezember 2005 ein Verein gegründet werden, der die Arbeit des Non-Profit Vereins Ikhaya Loxolo in der ehemaligen Transkei (heute Eastern Cape mit Hauptstadt Mthatha) im Südosten von Südafrika, unterstützt.

Der Name ‚Ikhaya Loxolo‘ kommt aus dem isiXhosa und bedeutet in etwa „Heim/Zuhause des Friedens“.

Ikhaya Loxolo ist eine registrierte gemeinnützige Organisation, ein praktizierendes Permakultur Projekt und gleichzeitig ein Heim für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Derzeit bietet das Heim 8 Bewohnern ein Zuhause.

## **2 Ziele und Aufgaben des Vereins**

Der Verein hat sich die folgenden Ziele gesetzt:

Die ideelle und finanzielle Förderung des Projekts „Ikhaya Loxolo (Heim des Friedens) – East Cape (Südafrika).

Die Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft für die Probleme körperlich beeinträchtigter Menschen

## **3 Vorstandsarbeit**

### **3.1 Mitgliederversammlung und Vorstand**

Die Mitgliederversammlung fand am 11.12.2010 in Großheubach statt.

Da keine Vorstandswahlen anstanden, setzt sich der Vorstand weiterhin wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Wilhelm Drechsler
  2. Vorsitzende: Christine Ulshöfer
- Kassiererin: Melanie Hornung  
Schriftführer: Hans Günther

Kassenprüfer sind Martina Prestele und Beate Schmidt-Drechsler.

## 4 Bericht von Alexandra über die Entwicklung in Südafrika

Vorneweg eine persönliche Nachricht: ich selbst wurde dieses Jahr (eine sehr glückliche) Mutter; mein Baby, Salome, ist jetzt 5 Monate alt.

Aus zeitlichen Gründen finden Sie diesen Bericht mit Bildern gefüllt anstelle von langen Texten. Aber ich bin mir sicher, auch auf diesem Wege finden Sie ausreichend Informationen über Veränderungen und Entwicklung Ikhaya Loxolo's.

### 4.1 Die Farm/Gartenwirtschaft

Mit der Hilfe des Kinderträume e.V. in Aschaffenburg, Deutschland, konnten wir unseren Bereich der Hühnerzucht erneuern und vergrößern. Wir machten die Erfahrung, dass Küken, die wir bisher in East London kauften und hier wieder verkauften, wegen der großen Nachfrage eine gute Einnahmequelle darstellen. Von jetzt an züchten wir diese selbst, wodurch die eigenen Ausgaben verringert, das eigene Einkommen aber vergrößert wird.



Auch haben wir dieses Jahr unsere ersten eigenen Schweine geschlachtet, und haben tatsächlich 60kg Fleisch in eineinhalb Tagen an die Einheimischen verkauft. Schweinefleisch ist in unserer ländlichen Gegend nicht zu bekommen. Auch dieser Einnahmequelle werden wir weiterhin ernsthaft nachgehen.



Des Weiteren machen wir natürlich mit unseren Saanen Ziegen und den Jersey Kühen (wir werden uns 3 weitere zulegen), sowie den Hasen und Gänsen weiter. Unsere Gärten gedeihen und entwickeln sich kontinuierlich.

Mein Vater und Michael haben eine unglaubliche Menge an Gedanken dem Bau der neuen Milchküche und den Stallungen gewidmet. Der „Thabo Mbeki Trust for Disabled People“ hat dieses Projekt gespendet, und, wie mit allen unseren Gebäuden, müssen wir strengstens im Budget bleiben....



Nach dem wir die 2 ha große Fläche Buschland (etwa 10 Min zu Fuß entfernt), bereinigt hatten, begann der Bau der Milchküche und der Ställe. Wie immer mussten wir länger als geplant auf die Lieferung der Materialien warten, aber wie auf dem Bild oben zu sehen ist, letztendlich kam doch alles an.

#### 4.2 Im Wohnbereich

Durch die Spende der Solheimar Gemeinschaft in Island war es uns möglich, weitere Schlafräume zu bauen. Wir haben ein kleines Rundhaus gebaut, in dem Lungiswa mit ihrer Tochter Lulama, sowie Funeka wohnen werden. Diese 3 Mädels verstehen sich sehr gut, und Funeka ist mittlerweile so etwas wie eine Tante für Lulama geworden. Des Weiteren sind wir dabei, weitere 3 Schlafräume für jeweils 2 Bewohner sowie ein Mitarbeiter-Zimmer und Abstellraum zu bauen.



Mein Vater hat auch hier beim Mauern Hand angelegt, während seines 5-wöchigen Aufenthaltes als freiwilliger Mitarbeiter.

Ikhaya Loxolo's Zuhause hat sich sehr gut eingespielt, ist vielseitig und nie langweilig! Durch die Spende der Solheimars haben wir die Möglichkeit bekommen, unseren Einzugsbereich zu erweitern.

'Langeni forestry', durch Fred Basset, hat uns wieder eine LKW-Ladung Bauholz gespendet. Dieses wird nicht nur für die Ställe und Dachstühle benutzt, sondern auch zur Herstellung von Möbeln. Auf diesem Bild schleifen und lackieren Bewohner Sicelo und Mluleki, sowie Volunteer Ncedo.



### Herzlichen Dank an:

- Die Solheimar Gemeinschaft (Behindertenhilfsorganisation in Island), für die Spende der Schlafräume sowie die Patenschaft für 5 unserer Bewohner.



- Ikhaya Loxolo Entwicklungshilfe e.V., Deutschland, mit seinen treuen Spendern, die hauptsächlich für unsere laufenden Kosten aufkommen.



- Der „Thabo Mbeki Development Trust for Disabled People“, Süd Afrika, haben das Gebäude der Milchküche und Stallungen, sowie 3 weitere Milch- Kühe finanziert.
- Die „Langeni Forestry“, Süd Afrika, hat, wie schon seit 3 Jahren, eine LKW-Ladung Bauholz gespendet
- Der Rapuzel-Naturkost Hand in Hand - Fonds, Deutschland, für die Teilfinanzierung eines Brunnens.
- Der Rotary Club in Mthatha, Süd Afrika, hat Ess-Pakete gespendet, sowie der Rotary Club Schöllkrippen-Kahlgrund in Deutschland, durch Reiner Stadtmüller.
- Der Kinderträume e.V. in Aschaffenburg, Deutschland, haben neue Hühnerhäuser, Tische und Teil einer Setzlings Aufzucht finanziert.
- Ganz besonderen Dank an Geoffrey und Karen Chandler mit ihren Mitarbeitern des 'Chandler Guesthouse' in East London. Karen und Geoff waren extrem hilfsbereit in einer -für meinen Mann und mich - sehr schweren Zeit, als unser neugeborenes Baby im Krankenhaus mehrmals operiert werden musste. Des Weiteren haben sie Geschirr und Bettzeug gespendet und helfen immer noch, wo sie nur können.

### Willkommen an:

- Salome, am 27.07.2010



- Ncedo, ein neuer einheimischer  
• Mitarbeiter für unser Farm-  
• und Bauteam



- Mluleki, ein neuer Bewohner vom fernegelegenen Dorf Nkhanya



- Willi, mein Papa, der 5 Wochen bei uns freiwillige Arbeit leistete, einen besonderen Dank!
- Pumla, eine einheimische Mitarbeiterin, macht eine Schwangerschafts-Pause
- Noxolo, hat schon immer mal wieder bei uns gearbeitet  
• und hat jetzt Pumla's Platz übernommen.

- Nosinothi, eine 2-Stunden Hilfe im Haus.

**Und zu guter Letzt- Esther, eine gute Freundin aus Holland, mit der ich in Camp Hill bei Hermanus arbeitete:**

*“ Mein letzter Besuch bei Ikhaya Loxolo- auf verwildertem, unkultiviertem Gras- und Buschland, mit nicht mehr als einem Zaun herum- hat bei meinem jetzigen (nach 6 Jahren) Besuch zu einem Schock geführt. Was Alex und Michael schon oft versucht hatten, mir in Briefen und am Telefon zu vermitteln, habe ich jetzt mit meinen eigenen Augen gesehen: Das wilde Land hat sich in ein lebendiges Dörfchen verwandelt, in dem viele Menschen in ‘loxolo’ (=in Frieden) zusammen leben und arbeiten. Wo wir vor 6 Jahren mit der Hacke kleine Gärten angelegt haben sind mittlerweile riesige Gemüse- Gärten mit unzähligen verschiedenen Gemüse. Wo nicht mehr als 2 ‘Häuser’ standen (Alex und Michaels Wohnwagen sowie mein Zelt) sind jetzt viele hübsche Rundhäuser und Schlafgebäude entstanden.*



*Bob und Karli waren damals schon die Wachhunde- jetzt sind sie schon ganz schön alt und haben viele Freunde unter den verschiedenen Tieren, die sich mittlerweile in und um Ikhaya Loxolo’s Grundstück aufhalten, gefunden.*

*Wo Michael und Alex kein Xhosa sprechen konnten, können sie sich inzwischen fließend unterhalten.*

*Und am Schluss die beachtlichste Veränderung: All die Leute die dieses Zuhause zu dem machen, was es ist: ein Paradies!*

*Es ist unglaublich, was hier erreicht wurde und ich fühle mich geehrt, das erleben zu dürfen!“*



Ein Teil der Bewohner und Mitarbeiter

Liebe Leser, ich hoffe ich habe es geschafft, Sie zu informieren und Sie etwas am Leben Ikhaya Loxolo's teilhaben zu lassen.

Bitte unterschätzen Sie nicht Ihre eigene Rolle in unserer Arbeit, denn ohne Sie und Ihre Mithilfe könnte dieses Zuhause und die Farm nicht blühen! Also: bitte weiterhin unterstützen!

Wir wünschen ihnen eine gute Zeit und ein wundervolles, erfolgreiches Jahr 2011!

Ihre,  
Alexandra Günther mit Ikhaya Loxolo

## 5 Finanzen

### Einnahmen:

Übertrag Vorjahr:	21.543,14 €
Spenden	22.793,99 €
	<u>44.337,13€</u>

### Ausgaben:

Überweisung an Ikhaya Loxolo in 2010	25.025,00 €
Kontogebühren:	42,63 €
Übertrag Folgejahr:	<u>19.269,50 €</u>
	<u>44.337,13 €</u>

Wie sie sehen, betragen die Verwaltungskosten weniger als 1%, d.h. über 99% der Spenden gehen direkt an das Projekt.



Blick vom Hügel auf Ikhaya Loxolo im Dezember 2010